

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 18

Illustration: Dezember
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

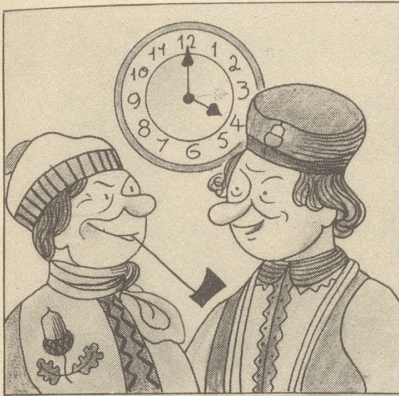
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



De Eichli-Ober: «Jetzt schtellt me wieder all Uhre um e Schtund vor.»
 Eichli-Under: «Werum?»
 Eichli-Ober: «Daf me e Schtund früehner mueß ufschtah und de Tag ase um e Schtund länger wird.»



Rose-Ober: «Am 30. Novämber schtellt me all Kaländer um en Monet vor — me schtricht de Dezämber und fahrt nach em 30. Novämber mit em 1. Jänner wyter.»
 Rose-Under: «Werum?»
 Rose-Ober: «Damit de Winter um en Monet chürzer wird, und me cha Chole schpare!»



Schilte-Ober: «Vom nöchschte Monet a mueß me all Tag zwei Blatt, schtatt nu eis, vom Abrißkaländer abzehrel!»
 Schilte-Under: «Werum?»
 Schilte-Ober: «Daf d'Monet schnäller ume gönd, und me mit de Rationierigscharte besser uschunnt.»



Schälle-Ober: «Vom nöchschte Monet a heißt 's Pfund: Kilo!»
 Schäller-Under: «Werum?»
 Schälle-Ober: «Will dann es Kilo Läbesmittel nu no so viel choschtet wie vorane es Pfund!»

Vielversprechend

Zum Coiffeur Künzler kommt der Erstkläfyer Fritz Rohner, das Schulzeugnis in der Hand.

Der Künzler: «So Fritzli, häsch e guets?»

Der Fritzli: «Nää, nüd gad.»

Der Künzler: «Ja no — du häsch etz all no Zyt zom's verbessere.»

Der Fritzli: «Oho. Aber i ha kän Tintegummi!»

Unerhört so etwas!

Aus einem Schlachtbewilligungsformular für Hausschlachtungen:

Der unterzeichnete Fleischschauer (oder Metzger) bestätigt hiermit, daß die Schlachtung von:

Frau Bütschi, Egg, Schneggenbach von einem Schwein einen Fetthanfall von 2 KILO rohem, nicht ausgelassenem Fett ergeben hat.

Der Fleischschauer*
 Der Metzger*
 Josef Giger.

Wortgetreue Abschrift, nach Aenderung der Namen, verbürgt: Cascal



Das Opfer

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN

*Ihr Kurz- und Ferien-Hotel
 mit soignierter Küche
 Gebr. Sprenger*

Hotel-Restaurant
TERMINUS
OLTEN
ADELLOSI

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadtheater. E. N. Caviezel, Propr.

Sexuelle Schwächezustände
 sicher behoben durch
Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—,
 Kurpackung Fr. 25.—.
 General-Depot: Straußapotheke, Zürich
 beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
 Postscheck VIII 16689

Alleinige
 Hersteller
 Elmag Glarus

Vitamin
 B₁ und C
 sind
 lebenswichtig

führen Sie
 deshalb
 Jhrem Körper
 Vitamine
 zu.

Elmer
VITAMIN KOLA
 EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen
 staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte
 im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Das Alltägliche

(Wüwa)

Kundin: «Und denn hätti no gärn Bohnekaffi.»

Ladenfräulein: «'s tuet mer leid, mir händ keine!»

«Oder händ Sie Caco?»

«Nei, mit em Caco isch's no schlimmer!» J. S.